



München rockt!

Konstein
Berg am Starnberger See
Oberammergau
Kochel
Bad Heilbrunn
Brauneck
Roß- & Buchstein
Künstliche Kletteranlagen

Doris & Thomas Neumayr

PANICO ALPINVERLAG

Impressum

Titelbild	Klasse Wetter und tolle Aussicht – Philipp Märkl am Brauneck. Foto: Bruno Axhausen
Schmutztitel	Kletterfeierabend auf der Tegernseer Hütte.
Frontispiz	Das passt: Julia Schmidt und Anni Diepold am Frauenwasserl bei Oberammergau.
Seite 7	Fröhliches Henkelgeplänkel am Braunecker Voralpenkalk.
Bildnachweis	Alle Bilder stammen, soweit hier nicht anders angegeben, von den Autoren. Andreas Holle – Seite 1, 13, 17, 131, 144 Birgit Gelder – Seite 2, 57, 61, 68, 72, 111, 116 www.birgitgelder.de Brigitte Maria Mayer Passionsfestspiele 2010 – Seite 56 Bruno Axhausen – Seite 4, 7, 14, 121 www.brunoaxhausen.com Christian Pfanzelt Photography – Seite 67, 165, 175, 178 www.christian-pfanzelt.de Dietmar Nill – Seite 62 www.dietmar-nill.de Heiko Wiening – Seite 158 Florian Forster – Seite 126, 143 www.alpinfotos.de Michael Steinhoff – Seite 25, 28, 31, 33, 34, 37, 46, 190
Layout, Karten	Ronald Nordmann, Dominik Schmid
Topos	Tobias Reinke
Auflagen Nr.	1. – 2011
ISBN	978-3-936740-55-4

Panico Alpinverlag Gunzenhauserstr. 1 D-73257 Köngen Tel. +49 (0) 7024 82780 Fax +49 (0) 7024 84377 Email alpinverlag@panico.de	printed: Leibfarth & Schwarz GmbH & Co. KG Rosenweg 7 D-72581 Dettingen / Erms Tel. +49 (0) 7123 97 85 - 0 Fax +49 (0) 7123 97 85 - 85 Email technik@leibfarth-schwarz.de
---	--

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Die Autoren, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr.

Am Gütesiegel beteiligte Verbände

Deutscher Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Straße 2-4
80997 München
Tel.: 089 - 14 00 393
Fax: 089 - 14 00 364
Email: natur@alpenverein.de
www.alpenverein.de
www.dav-felsinfo.de

IG Klettern München & Südbayern e.V.
Grafinger Straße 6
81671 München
Tel.: 089 - 20 00 307 0
Fax: 089 - 20 00 307 15
Email: info@kletternmachtspass.de
www.kletternmachtspass.de

Naturfreunde Deutschlands e.V.
Warschauer Straße 58a
10243 Berlin
Tel.: 030 - 29 77 32 60
Fax: 030 - 29 77 32 80
Email: info@naturfreunde.de
www.naturfreunde.de

Inhaltsverzeichnis

Seite	6	Vorwort
Seite	8	Aufbau und Gebrauch des Führers
Seite	9	Topolegende
Seite	10	Draußen klettern
Seite	16	Klettern & Naturschutz

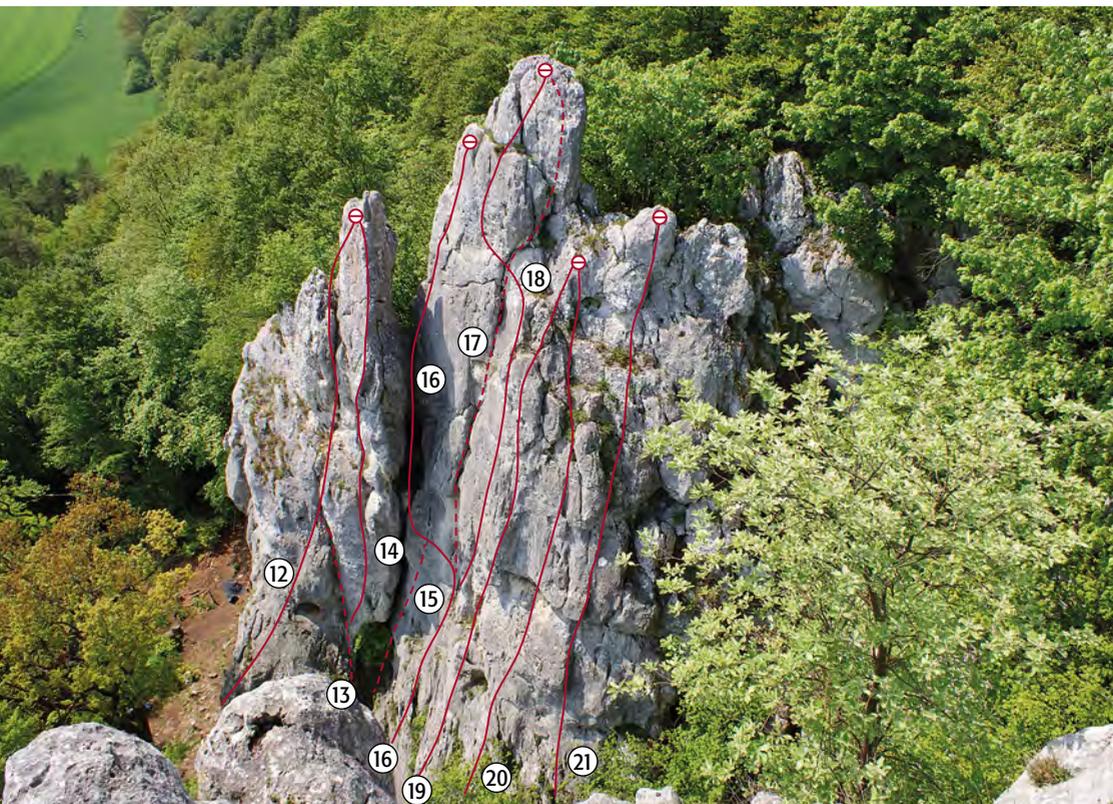
Seite	18	Konstein	A
Seite	48	Berg am Starnberger See	B
Seite	56	Oberammergau	C
Seite	74	Kochel	D
Seite	86	Bad Heilbrunn	E
Seite	104	Brauneck	F
Seite	126	Roß- und Buchstein	G
Seite	164	Künstliche Kletteranlagen Outdoor	H
Seite	174	Künstliche Kletteranlagen Indoor	I

Seite	190	Felsregister
Hintere Umschlagsklappe		Übersichtskarte & Legende

Kletterführer-Gütesiegel für den Kletterführer München rockt!

Das Gütesiegel „naturverträglich Klettern“ von Deutschem Alpenverein, der IG Klettern und den Naturfreunden Deutschlands zeichnet Kletterführer aus, die den Belangen natur- und umweltverträglichen Kletterns in besonderem Maße gerecht werden.





- 12 Südostwand** **5**
Schöne abwechslungsreiche und beliebte Platten- und Rissklettere. Vorsicht vor dem Wespennest!
- 13 Risseinstieg** **6-**
Wer Risse liebt, kann hier kurz und knackig zur Südostwand einsteigen.
- 14 Altherrnweg** **7-** J. Heintl
Tolle Linie direkt entlang an einer markanten Kante. Ein paar Keile am Gurt und etwas Vorstiegsmoral können nicht schaden.
- 15 Direkteinstieg** **5**
Kurze Einstiegsvariante zum Dachwandrakamin.
- 16 Dachwandrakamin** **4+**
Merlturnklassiker, der schwierigkeitsmäßig kräftig aufgewertet wurde.
- 17 Ostriss** **6+**
Anstrengend und abdrängend gestaltet sich die Crux.
- 18 Platte** **6**
Etwas reingequetscht zwischen Ostriss und Sanduhrkante.
- 19 Sanduhrkante** **6+**
Herrliche steile Lochklettere. Mit vielen Sanduhrschlingen sehr gut gesichert.
- 20 Rechte Wand** **5**
Ebenfalls herrliche Löcher mit gutmütiger Schlüsselstelle am Bauch.
- 21 Letzte Ausfahrt Österreich** **6** G. Meyer
Kurze Einzelstelle am ersten Bolt, danach Genuss.

■ Günter Wiedeberg klettert die beliebte „Südostwand“ (5).



Kochel Betongwand

Lage	47°38'26.34" N 11°21'49.75" O
Ausgangspunkt	Kochel
Ausrichtung	N
Sonne	lichter Wald
Absicherung	sehr gut
Routenanzahl	17
Niveau	1-5 6-7 8-11
Wandfuß	eben

Vor zehn Jahren wurde das kleine Felsmassiv von Thomas Bucher & Friends in mühsamer Kleinarbeit für die Kletterwelt erschlossen und es wurden 17 schöne Routen eingebohrt, und dann verlieh man der Wand den nicht gerade schmeichelhaften Kosenamen „Dreckbärwand“ – nur weil nach Regenfällen der Wandfuß lange bazig bleibt und alle Rucksäcke, Schuhe und Seile eine bräunliche Einheitsfarbe verpasst bekommen.

Idealerweise tummelt man sich hier an warmen trockenen Sommertagen, was sich auch herumgesprochen hat. An Wochenenden herrscht Staugefahr. Die Beliebtheit kommt nicht von ungefähr, denn zum kurzen Zustieg kommt eine geballte Ladung an mittelschweren Routen. Für Kochel ist die Wand recht strukturiert und Henkel keine Seltenheit. Aber allein mit „Schmalz“ in den Oberarmen hebt keiner ab, denn der glatte, reibungsarme Fels verlangt vor allem eine saubere Technik.

Zugang

Vom Parkplatz aus die Hauptstraße überqueren und zu einem Karrenweg (am südlichen Ende des Dorst-Firmenparkplatzes). Auf dem Karrenweg ca. 10 Minuten bergauf, bis im Wald nach rechts ein schmaler Wanderweg abzweigt (rot-weißer Pfeil auf Stein, rot-weiße Kennzeichnung an einem Baum). Die Wand ist hier bereits deutlich zwischen den Bäumen sichtbar und in ca. 15 Minuten Gehzeit erreichbar.

Wandhöhe Schwierigkeit Abstieg

15 – 35 m
5 bis 9- mit interessanten Einzelstellenproblemen.
Es wird umgelenkt.

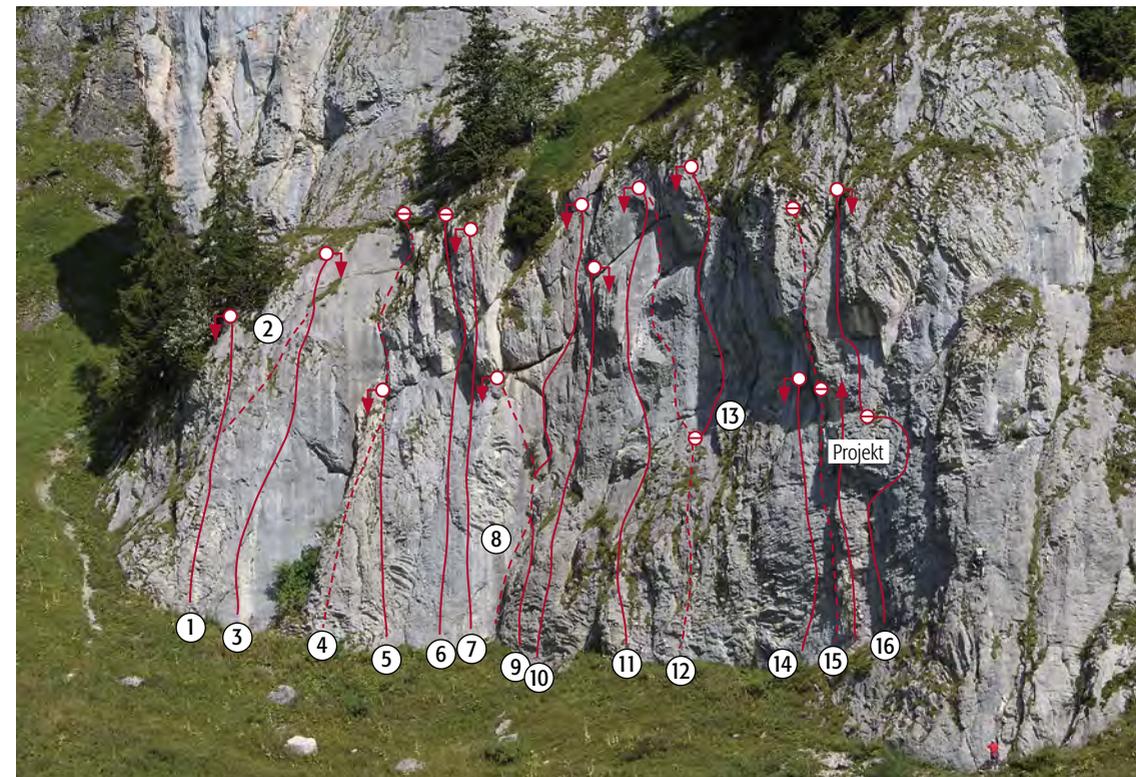
- Wolfgang Neumayr auf der Suche nach dem gut versteckten Henkel in „40 Years After“ (6).





Peter Geyer oben ohne, und das „An einem kalten Herbsttag“ (5+).

- 1 Hallo Echo** **5-** A. Cierpka 2000
Abdrängender Einstieg. Für eine 5- nicht ohne!
- 2 An einem kalten Herbsttag** **5+** A. Cierpka 2000
Einstieg über Hallo Echo, zieht dann aber nach rechts weg.
- 3 Martins Erste** **8+/9-** M. Kasper 2000
Durchaus schöne und athletische Tour.
- 4 Steinmetz unterwegs** **6** M. Fleck 2000
Mittlerweile gut ausgeputzt und lohnend. Der Name ist rot angeschrieben.
1. SL 6-, 2. SL 6
- 5 Rund um Grün** **6+** T. Limbach 2000
Alpin angehauchte und lange Tour an nicht immer ganz festem Fels. Die Schlüsselstelle wartet oben am Riss.
- 6 Arakis** **7+** G. Merx, S. Seitz 2000
Technisch anspruchsvoller Start an runden Griffen mit einem überhängenden und kraftraubenden Schlussstück.
- 7 Nachdurst** **8-/8** G. Merx 2000
Technisch sehr anspruchsvolle Wandkletterei.
- 8 Herbst zieht ins Land** **7-/7** A. Cierpka 2000
Beginnt in Falllinie von Le saut de... und zieht dann am Bäumchen nach links kleingriffig und rau zum Umlenker.
- 9 Le saut de la mort d'un escargot** **6-** A. Cierpka 2000
Eine der besten Routen am Massiv. Lange Riss- und Schuppenkletterei an rauem wasserzerfressenem Fels: „Oberreintal lässt grüßen“.
- 10 Squaw nez froid** **7** A. Cierpka 2000
Rau und stachelig mit einer kleingriffigen Crux. Leute unter 1,75 m Körpergröße müssen sich gaaanz schön strecken. Super Tour!
- 11 Flusenpicker** **8** G. Merx 2000
Zieht durch den markanten Riss und anschließend zum Umlenker von Tour 12. Man kann auch am Ende des Risses nach links entlang einer tollen Schuppe zu Tour 10 queren.
- 12 Morgentau in den Bergen** **7+** A. Cierpka 2000
Bis zum Ring genussvolles 5er Gelände, danach steile Wandkletterei mit einer sehr schweren Stelle am Schluss.
- 13 Metzgerriß** **7+** S. Wagner 2000
Der Name sagt alles!



- 14 Same same but different** **8-** T. Grad 2000
Steile, schöne Wandkletterei.
- 15 23:07** **7+** A. Gerres 2000
Im unteren Teil genussvolle Verschneidungskletterei an guten Griffen, oben raus heißt es dann kraftvoll zupacken. Etwas weiter gesichert. Kann auch als eine 32 m Route geklettert werden.
1. SL 6-, 2. SL 7+
Projekt P. Märkl, B. Plahl 2006
Zieht direkt über die markante Kante.



Das Felsgeschwisterpaar Roß- und Buchstein liegt zwischen dem Tegernsee und dem Isarwinkel und gehört zum Mangfallgebirge. Die Felsen rund um die Tegernseer-Hütte haben sich in den letzten Jahren zu einem der Top-Klettergebiete in den Bayerischen Voralpen entwickelt. Neben „kleinen“ Wänden mit kurzen Sportkletterrouten, findet man hier auch „große“ Wände mit Routen bis zu sechs Seillängen. Fast alle Touren führen über besten Fels und sind zudem noch mit soliden Bolts abgesichert. Es überwiegt technisch anspruchsvolle Kletterei an kompakten steilen Platten mit Leisten, Dellen und kleinen Löchern, die eine ausgefeilte Fußtechnik und eine entsprechende Fingerkraft erfordern.

Die Touren dort oben sind allerdings kein schnelles Fastfood, denn um an den ersehnten Fels zu gelangen, muss erst mal ein schweißtreibender Anstieg bewältigt werden. Die überwiegende Anzahl der Routen ist sonnseitig exponiert, so dass im Herbst oder im Frühjahr ideale Bedingungen herrschen. Auch in schneearmen Wintern lässt es sich hier ganz gut klettern. An heißen Sommertagen findet man an der Nordseite der Roßsteinnadel und an der Nord- und Nordwestwand des Buchsteins angenehm schattige Routen.

- Alexander Dewald in der Buchstein Südwand – im Hintergrund die Roßsteinnadel.
- Überblick der Sektoren an der Süd- und Südwestseite.



G1	Roßsteinnadel	Seite 130
G2	Roßstein Südwestwand	Seite 136
G3	Roßstein Südwand	Seite 138
G4	Buchstein Südwand	Seite 142
G5	Buchstein Südwand - Wandfuß	Seite 148
G6	Buchstein Südwand - Weißbier	Seite 152
G7	Buchstein Nord- und Nordwestwand	Seite 156

Künstliche Kletteranlagen - Indoor

MTV Kletterhalle - München

Wandhöhe	12 m
Kletterfläche	300 qm
Einzelpreis	3,00 bis 7,00 Euro
Jahreskarte	78,00 Euro
geöffnet	Mo – Fr 10:00-22:00
– Mai-Sept.	Sa 10:00-18:00
	So, Feiert. 13:00-21:00
– Okt.-April	Sa, So 10:00-22:00
	Feiertags 10:00-22:00

Der größte Münchner Breitensportverein betreibt diese Kletterhalle in der Isarvorstadt (Häberlstraße 11b), in der bis zum 12. Schwierigkeitsgrad trainiert werden kann. Das Besondere an der Kletterhalle MTV ist die familiäre Atmosphäre, die in kommerziellen Hallen nicht immer gegeben ist.

Weitere Infos unter: www.mtv-muenchen.de



Künstliche Kletteranlagen - Indoor

DAV-Kletterzentrum Gilching

DAV-Kletterzentrum Gilching	
Frühlingstraße 18	
82205 Gilching	
Telefon	089 - 551700680
Fax	089 - 551700689

Wandhöhe	13 m
Kletterfläche	1500 qm
Einzelpreis	2,50 bis 15,50 Euro
Jahreskarte	60 bis 120 Euro
geöffnet	Mo-Fr 14:00-23:00
	Sa, So 09:00-23:00
	Feiertags 09:00-23:00

An die 130 Routen bietet der Indoorbereich. Geboten werden Klettereien in allen Schwierigkeitsgraden (2 bis 10) – vielfältige Kletterstile wie Rissklettern, Überhänge, Dächer sowie senkrechte und geneigte Wandklettereien werden verlangt. Auch Boulderprobleme (35 Grad Grotte) gibt es genug zu knacken. Das Kletterzentrum Gilching ist mit allen Raffinessen ausgestattet und beeindruckt mit Sicherheit jeden Kletterfreund. Um die unterschiedlichsten Klettereien zu ermöglichen, hat man vielfältige Kletterwandsysteme integriert: ein einmaliges und absolut felsgetreues Freeformsystem, strukturierte Wandplatten in allen Varianten sowie zahlreiche Volumens.

Im Bistro ist es zu jeder Jahres- und Tageszeit gemütlich. Informationen über den Outdoor-Bereich finden sich auf S. 166.

Anfahrt

Über Autobahn A96 Lindau Ausfahrt Gilching, dann Richtung Gilching-Zentrum. Der Hauptstr. ca. 600 m folgen und dann links in die Frühlingstraße abbiegen. Die Kletteranlage steht gut sichtbar neben der Grundschule. Parkplätze sind direkt vor der Kletterhalle. Bitte nur auf den zugewiesenen Parkplätzen des Kletterzentrums parken.

ÖPNV

S-Bahn S5 Richtung Herrsching (Haltestelle Gilching-Argelsried; Ausschilderung in der Unterführung); von dort ca. 6 Minuten Fußweg zur Frühlingstraße.

Weitere Infos

www.kletterzentrum-gilching.de

☐ Der beste Ausweichort für Kletterer bei Regen ist und bleibt das große Haus mit den bunten Griffen.